

»Und der Bus beginnt zu rollen«

BRATISLAVA

Auf dem Fenstersims
Ein roter Ferrari
In einem Vogelkäfig
Dahinter holpert und
Wackelt die Strassenbahn
Durch den Passantenstrom

Die Kellnerin stellt
Den Tee auf den Tisch
Mit einer Wachsamkeit
Als beträte sie eine Lichtung
Und scheute das Licht –
Mitten im Getriebe

»Es war ihr weicher Wiegegang«

In »dieser Sekunde« und auch in der nächsten »nichts zu müssen«, davon lässt sich gerade so lange träumen, bis das Leben uns mit wunderbaren, wundersamen oder gar wunderlichen Begegnungen und Beobachtungen herausfordert. Solche Erfahrungen, denen wir uns auf unserem Weg durchs Absurde mit kindlicher Neugier stellen müssen, giesst Bernhard Brack in knappe, pointierte Gedichte. Sein poetisches Schaffen dreht sich um drei wesentliche Angelpunkte: das Reisen mit Wissensdurst im Gepäck, den genauen Blick über den Tellerrand und die Nähe menschlicher Beziehungen. Mit feinem Gespür für seine Themen nimmt Brack aus unkonventionellen Blickwinkeln das Wahr-Nehmen beim Wort.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.



Bernhard Brack

Schräg fällt das Licht

Gedichte

76 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Mai 2015
ISBN 978-3-943599-40-4

Bernhard Brack ist gebürtiger Schweizer und verdient seinen Lebensunterhalt in der sozialen Arbeit. Beruf und Poesie sind bei ihm symbiotisch eng verbunden, denn sowohl seine Gedichte als auch seine berufliche Tätigkeit nähren einander. Seit 2007 ist Bernhard Brack verantwortlicher Redakteur der Internetplattform www.ueberlebenskunst.org, die eine stetig wachsende Geschichtensammlung von und für Notleidende präsentiert.